

Reformen sichern die Zukunft

Grundlagentexte zu den Fragen sind im Kapitel „Reformen sichern die Zukunft“ zu finden (im Internet unter www.sozialpolitik.com/sozialgeschichte).

1. Nenne Gründe für die Sorgen der Regierung und der Bürger um die Finanzierung des sozialen Sicherungssystems und der Arbeitswelt.

2. Nenne den Urheber der Agenda 2010.

3. In den Jahren 2003 bis 2005 traten im Bereich Arbeitsmarkt neue Gesetze in Kraft. Welche Neuerungen brachten sie mit sich? Ergänze auch das jeweilige Gesetz dazu.

(Mehrfachnennung möglich)

- a) Es besteht sofortige Meldepflicht bei drohender Arbeitslosigkeit. (Gesetz _____)
- b) Selbstständige müssen sich freiwillig gegen Arbeitslosigkeit versichern. (Gesetz _____)
- c) Das Arbeitslosengeld II wird eingeführt. (Gesetz _____)
- d) Das Arbeitslosengeld II wird wie das Arbeitslosengeld über die Beiträge aus der Sozialversicherung finanziert. (Gesetz _____)

4. Übersetze den Begriff „Agenda“. Nenne außerdem die Ziele, die durch die „Agenda 2010“ erreicht werden sollten.

5. Beschreibe den Begriff „barrierefrei“.

Quelle: Ulstern-Bild.



Am 19. April 1999 nimmt der Deutsche Bundestag seine Arbeit im umgebauten Reichstagsgebäude in Berlin auf.

6. Welche Neuerungen brachte die Rentenreform? (Mehrfachnennung möglich)

- a) Aus „Rente wegen Berufsunfähigkeit“ wird die „Rente wegen Erwerbsunfähigkeit“. Eine private Absicherung gegen Berufsunfähigkeit wird notwendig.
- b) Wer möchte, kann einen Teil seines Lohnes für eine betriebliche Altersvorsorge verwenden.
- c) Die private Altersvorsorge wird steuerlich gefördert.
- d) Der so genannte Nachhaltigkeitsfaktor setzt die Zahl der Leistungsempfänger in Relation zur Anzahl der erwerbstätigen Beitragszahler.

7. Erkläre, was die Regelung der Drittelbeteiligung bei der Unternehmensmitbestimmung bedeutet.

8. Gib wieder, welche Vorteile die Gesundheitsreform von 2004 für die Versicherten brachte.
